

Aktuelles

W.-weizen: Der Weizen beginnt die Ähren zu schieben. Frühe Sorten befinden sich mitten im Ährenschieben. Der Krankheitsdruck mit Septoria tritici und Gelbrost ist weiterhin gering. Bedingt durch die warmen Temperaturen hat vereinzelt ein Zuflug mit Blattläusen stattgefunden. Sattelmücken und Gallmücken spielen zum gegenwärtigen Zeitpunkt keine Rolle. Schadschwellen und Bekämpfungsmöglichkeiten im weiteren Verlauf dieser Mitteilung.

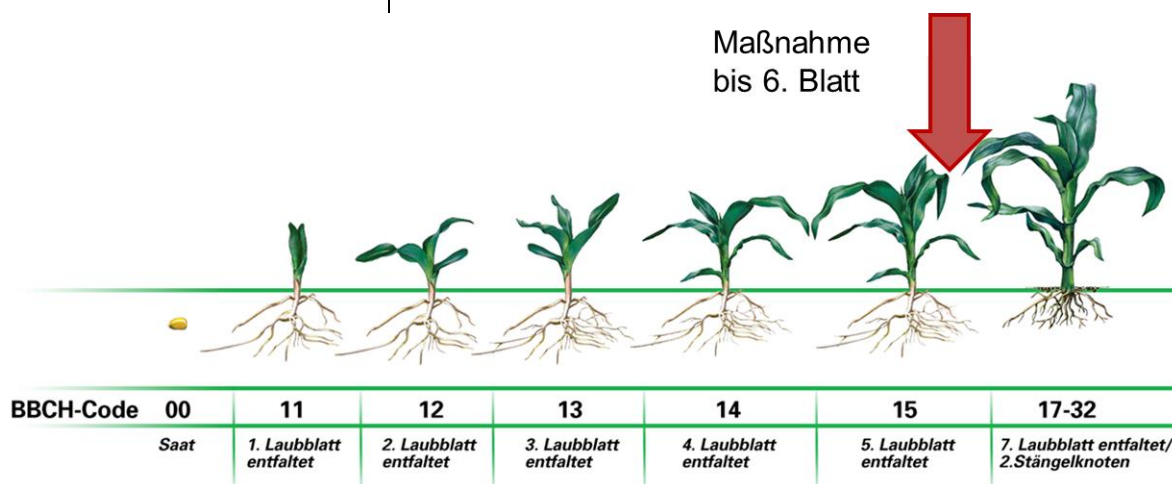
Z.-rüben: Die Entwicklung schreitet voran. Früh bestellte Flächen auf leicht erwärmbaren Böden beginnen die Reihen zu schließen. Letzte NAK abschließen.

Mais: Unkrautbekämpfungen durchführen im 3 bis 4-Blattstadium. Wachsschichten und milde Nächte verbessern die Verträglichkeit.

Problemunkräuter Mais

Zur Bekämpfung der unten aufgeführten Wurzelunkräuter sind i. d. R. Rand- bzw. Teilflächenbehandlungen ausreichend. Wüchsige Witterungsbedingungen unterstützen die Wirkung erheblich.

Problemunkraut	Lösungsansätze
Acker-/ Zaunwinde	0,5 kg/ha Mais Banvel WG oder 0,2 kg/ha Arrat + 1,0 l/ha Dash bei 15 – 20 cm Wuchslänge
Ampfer (Arten)	0,015 kg/ha Harmony SX
Quecke	Cato + FHS 0,035-0,05 kg/ha oder 0,75 Motivell Forte
Ackerkratzdistel	0,35 l/ha Effigo oder 1,2 l/ha Vivendi/ 0,167 g/ha Lontrel 720 WG bei 15 – 20 cm Wuchslänge
Schachtelhalm	1,25 MaisTer Power



Pamira 2017

Algermissen **13.06.2017 – 16.06.2017** **7.30 – 16.00 Uhr**

Opperhausen **26.06.2017 – 28.06.2017** **7.30 – 16.30 Uhr**

Hedemünden **03.07.2017** **7.30 – 16.00 Uhr**

Weitere Stellen: <http://pamira/pamira-system.html>

Fungizid Winterweizen Abschlussbehandlung (EC 49/51)

Frühe Weizenbestände schieben die Ähren. Gelbrost ist weiterhin die dominierende Krankheit. Septoria tritici und Braunrost spielt derzeit keine Rolle. In Mulchsaaten ist DTR vereinzelt vorhanden. In Rapsweizen, gepflügter Rüben- und Stoppelweizen, sowie gesunden Sorten, die keine Fahnenblattbehandlung erhalten haben, kann die Abschlussbehandlung im Ährenschieben appliziert werden. Die Aufwandmengen sollten nicht zu gering gewählt werden, um eine ausreichende Dauerwirkung zu erreichen.

Empfehlung Winterweizen Abschlussbehandlung

Septoria tritici, DTR,
Gelbrost, Braunrost

Aviator Xpro 0,5 + Fandango 0,5 (Gew.: 90% 1m) 59 €

Adexar 1,2 (Gew.: 75% 1m) 57 €

Aviator Xpro 0,9 (Gew.: 90% 1m) 61 €

Elatus Era 0,75 + Sympara 0,25 (Gew.: 90% 5m) 61 €

Champion 0,7 + Diamant 0,7 (Gew.: 90% 1m) 59 €

**Nur im
Pack**

+

Hunter* 0,150
(Gew.: 90% 5m) 5 €

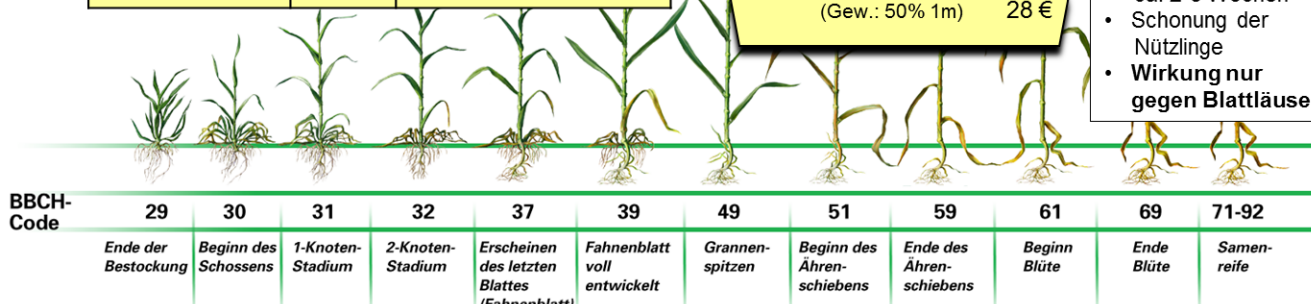
Zusatz möglich nach
Überschreiten der
Schwelle

oder

Teppecki 0,140
(Gew.: 50% 1m) 28 €

- Resistenzmanagement
- Dauerwirkung ca. 2-3 Wochen
- Schonung der Nützlinge
- **Wirkung nur gegen Blattläuse**

	BBCH	Schwelle
Blattläuse	51 – 59	20 % befallene Halme
Blattläuse	61 – 75	50 – 80 % befallene Halme
Sattelmücke	35 – 45	20 % Halme mit Eiablage
Getreidehähnchen	ab 39	1 auf 2 Fahnenblättern
Thripse	ab 49	5 – 10 Larven/Ähre



* alternativ: Bulldock 300 ml/ha, 90% 5m, (6 €/ha); Karate Zeon 75 ml/ha, 90% 5m, (10 €/ha)

Hans-Martin Ludewig: 05126 801-25; 0170 452 1611 Harald Mundt: 05126 801-24; 0163 801 0618

Alle Angaben ohne Gewähr! Für Richtigkeit und Vollständigkeit wird keine Haftung übernommen.

Bei allen Pflanzenschutzmaßnahmen sind die Gebrauchsanweisungen und die gesetzlichen Vorgaben zu beachten!
Landhandel Weiterer GmbH, Speicherstr. 3, 31191 Algermissen, 05126 801-0, info@weiterer.de, www.weiterer.de

Fungizid Winterweizen Ährenbehandlung (EC 55 - 65)

Eine gezielte Fusariumbehandlung ist von der Witterung, der angebauten Sorte, sowie der Vorfrucht und Bodenbearbeitung abhängig. Temperaturen um die 25°C, Niederschläge und eine hohe Sporendichte während der Hauptblüte begünstigen die Infektionen mit Ährenfusarium. Die Blüte beginnt mit dem Erscheinen der Ähre aus der Blattspreite. Kühle Temperaturen (unter 18°C) und feuchte Witterung oder warme aber trockene Witterungsbedingungen wirken gegenteilig auf eine mögliche Infektion.

Empfehlung Winterweizen Ährenbehandlung

Fusariumgefahr gering

Osiris 1,3 (Gew.: 75% 1m)	31 €
Ampera 1,5 (Gew.: 90% 1m)	39 €
Taspa 0,3 + Folicur 0,6 (Gew.: 90% 1m)	36 €

Fusariumgefahr hoch

- Ergiebige Niederschläge vor der Blüte
- Mulchsaaten: Weizen, Mais, ZR
- BBCH 61 – 65: Feucht-Warme Witterung
- Sorten: Tobak, Kurt, Alexander, JB Asano

Prosaro 1,0 + Osiris 0,7 (Gew.: 75% 1m)	69 €
Osiris 2,5 - 3,0 (Gew.: 75% 1m)	59 - 71 €
Ampera 1,5 + Osiris 1,0 (Gew.: 90% 1m)	62 €

+

Hunter* 0,150 (Gew.: 90% 5m)	5 €
--	-----

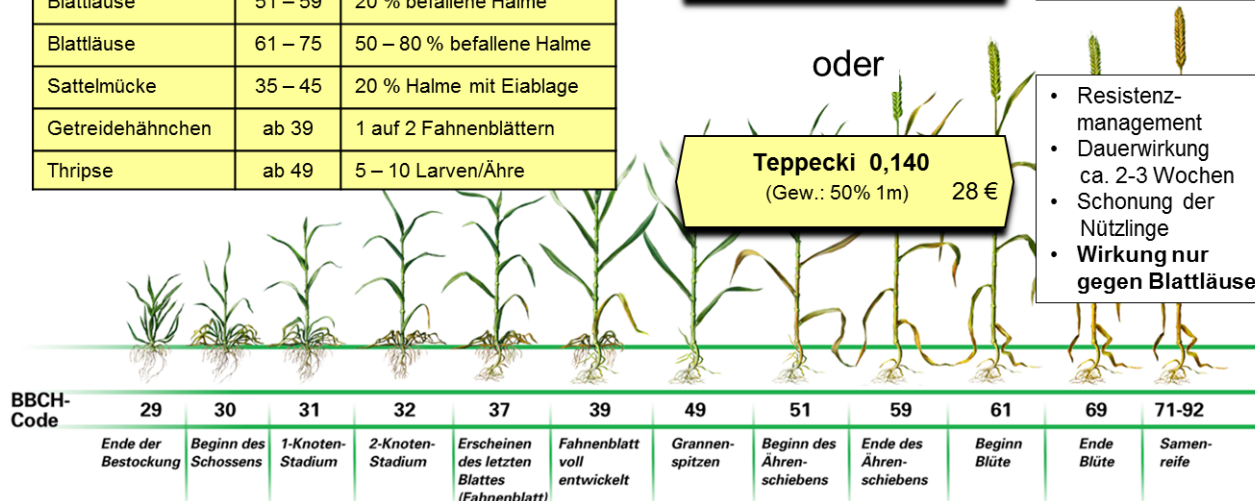
Zusatz möglich nach Überschreiten der Schadschwelle

oder

Teppecki 0,140 (Gew.: 50% 1m)	28 €
---	------

- Resistenzmanagement
- Dauerwirkung ca. 2-3 Wochen
- Schonung der Nützlinge
- **Wirkung nur gegen Blattläuse**

	BBCH	Schwelle
Blattläuse	51 – 59	20 % befallene Halme
Blattläuse	61 – 75	50 – 80 % befallene Halme
Sattelmücke	35 – 45	20 % Halme mit Eiablage
Getreidehähnchen	ab 39	1 auf 2 Fahnenblättern
Thripse	ab 49	5 – 10 Larven/Ähre



* alternativ: Bulldock 300 ml/ha, 90% 5m, (6 €/ha); Karate Zeon 75 ml/ha, 90% 5m, (10 €/ha)

Zuckerrüben: Distelbekämpfung

Die **Distelbekämpfung** sollte bei einer Wuchshöhe der Distel von 10 – 15 cm separat durchgeführt werden. Warme, helle und wüchsige Witterung begünstigen die Wirkung. Eine Nesterbehandlung ist i. d. R. ausreichend. Empfehlung Distelbekämpfung:

- **Vivendi 100 1,2 l/ha + Oleo Access 1,0 l/ha oder Kantor 0,3 l/ha (1m)**
- **Lontrel 720 SG 0,167 kg/ha + Oleo Access 1,0 l/ha oder Kantor 0,3 l/ha (1m)**
- **Lontrel 600 0,200 l/ha + Oleo Access 1,0 l/ha oder Kantor 0,3 l/ha (1m)**

Zuckerrüben: Mikronährstoffe

Der Einsatz von **Mikronährstoffen** ist zum Reihenschluss am effektivsten, damit für die Aufnahme genügend Blattmasse vorhanden ist. Trockenphasen und hohe pH-Werte im Boden können die Mobilisierung von Mangan behindern. Eine vorsorgliche Blattdüngung mit Bor gegen Herz- und Trockenfäule sollte in jedem Fall durchgeführt werden. Empfehlung Mikronährstoffe:

- **300 – 400 g/ha Bor**, z.B. 2,0 – 3,0 l/ha Bor 150
- **300 – 500 g/ha Mangan**, z.B. 1,5 – 2,0 l/ha Beiselen-Mangan-Nitrat 235
- **5 – 10 kg Bittersalz oder 1,0 – 2,0 l/ha MagS**

Zuckerrüben: Insektizide

Zur Zeit ist der Befall mit Blattläusen gering. Die Schadschwelle der schwarzen Bohnenlaus und Grünen Pfirsichblattlaus liegt vor Reihenschluss bei 10 % und nach Reihenschluss bei 50 % befallene Pflanzen. Empfehlung Insektizid:

- **Danadim Progress 0,4 l/ha (1m)** 5 €/ha
(Zulassung gegen Rübenfliege)
- **Pirimor 300 g/ha (50% 1m)** 20 €/ha